

VERHALTEN NACH GLAUKOM-OPERATIONEN

Tipps für eine schnelle und sichere Heilung

Wenden Sie die verordneten Medikamente regelmäßig an.

Gehen Sie unbedingt zu den Nachuntersuchungen zu Ihrem Augenarzt.

Bitte nicht am Auge reiben oder drücken. Auf sportliche Aktivitäten oder Saunagänge sollten Sie ca. 8 Wochen verzichten.

Baden, Duschen oder Haare waschen können Sie wieder nach der Entlassung aus dem Krankenhaus. Es sollte jedoch keine Seife oder Druck in das operierte Auge kommen.

Tragen Sie, um das Auge zu schützen, während der Heilungsphase Ihre Fernbrille oder eine Sonnenbrille.

Fahren Sie selbst bitte kein Auto, bis Ihnen die endgültige Brille verordnet worden ist und/ oder Ihr Augenarzt es Ihnen ausdrücklich wieder erlaubt.

Sie können fernsehen.

Schlafen Sie nicht auf der Seite des operierten Auges. Nicht bücken oder vornüberbeugen. Heben Sie keine schweren Gegenstände.

Bei der Anwendung von Tropfen oder Salben sollen Sie den Kopf 75° nach hinten neigen, anlehnen und nach oben sehen. Das Unterlid vorsichtig nach unten ziehen und das Medikament in die Bindehauttasche einbringen.

Vermeiden Sie Augenkontakt mit Tube oder Flasche.

Bei Schmerzen oder Sehverschlechterung am Auge, kontaktieren Sie bitte sofort ihren Augenarzt.

Notizen:

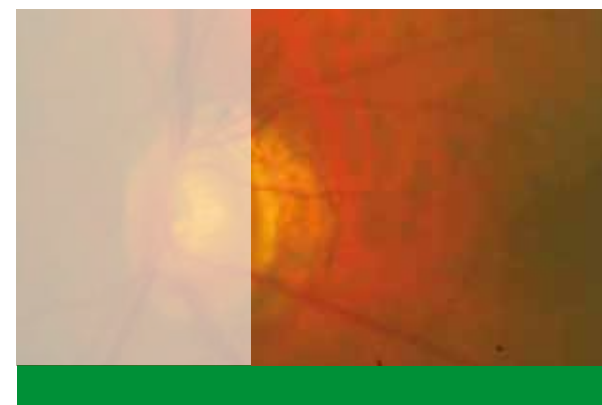
**Wir wünschen Ihnen
gute Besserung!**



**UNIKLINIK
KÖLN**

Patienteninformation

Glaukom – „Grüner Star“



Klinik und Poliklinik für
Allgemeine Augenheilkunde

Direktor: Univ.-Prof. Dr. C. Cursiefen

Glaukom oder „**Grüner Star**“ ist eine Sehnervkrankung, die im Alter häufiger als bei jungen Menschen auftritt, häufig bedingt durch einen erhöhten Augeninnendruck ist, aber auch bei fast normalem Augeninnendruck auftreten kann.

In der Regel wird der erhöhte Augeninnendruck vom Patienten nicht wahrgenommen; ebenso wenig wie beginnende Ausfälle im Gesichtsfeld. Unbehandelt kann der grüne Star zur Erblindung führen.

Häufigkeit des Glaukoms

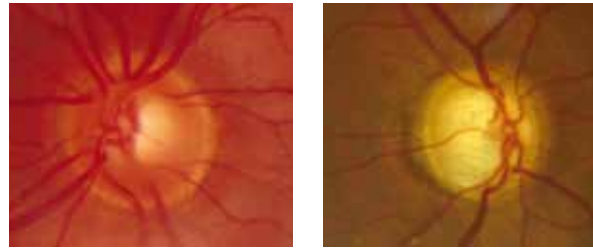
- bei Neugeborenen 1:10.000
- > 40 Jahre Häufigkeit ~ 1,5 %
- > 70 Jahre Häufigkeit ~ 5 %

Risikofaktoren für ein Glaukom

- Glaukom in der direkten Verwandtschaft
- Kurzsichtigkeit
- starke Weitsichtigkeit
- längere Kortisonbehandlung
- andere Augenerkrankungen (Uveitis, nach NH- Operationen)
- nach Augenverletzungen

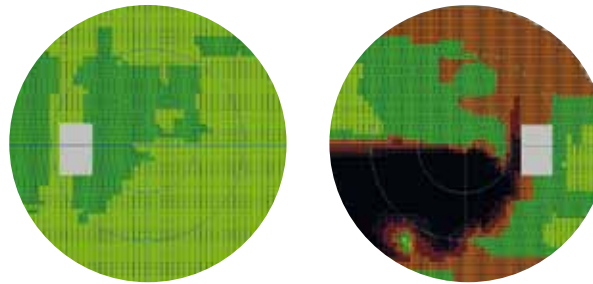
Diagnostikverfahren

• Augenhintergrunduntersuchung



Gesunder Sehnerv Glaukom

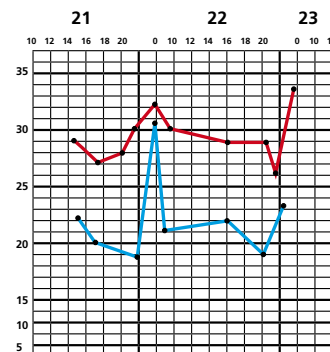
• Gesichtsfelduntersuchung



Gesundes
Gesichtsfeld

Eingeschränktes
Gesichtsfeld

• Tagesdruckkurve



Empfohlene Kontrolluntersuchungen bei Glaukompatienten

- Augendruckkontrolle alle 2-3 Monate, wenn Therapie wirkt und toleriert wird
- Gesichtsfeldkontrolle alle 4-6 Monate
- Computeranalyse des Sehnervkopfes 1x pro Jahr

Therapiemöglichkeiten

- Augentropfen, Tabletten (zeitlich begrenzt)
- Laseroperationen (z.B. SLT)
- Chirurgische Eingriffe, z. B. „Filterkissen-Operation“

Nachsorge nach Glaukom-OP

- Augentropfen ~ 6 Wochen, z. B. Kombination aus Kortison/Antibiotika
- Engmaschige augenärztliche Kontrolle in den ersten 6 Wochen nach OP
- Vorsicht mit und um das Auge (nicht bücken, nicht reiben etc.)
- Weiterhin sind Gesichtsfeld- und Augendruckkontrollen erforderlich

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

<http://augenlinik.uk-koeln.de>

bei www.glaukom.de und bei

www.bundesverband-glaukom.de